Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 6: **Junge finnische Architekten = Jeunes architectes finlandais = Young finish architects**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

C + T

Technisch an der Spitze

CLIMATIC AG

plant und baut für Sie **klima- und lufttechnische Anlagen**

THERMATIC AG

plant und baut für Sie **heizungs- und wärmetechnische Anlagen**

C + T

Für Ihren Komfort!

Stampfenbachstraße 110 Zürich 6 Telephon 051 26 14 14

75

SIEMENS

Antennen

Die steigende Zahl der Radio- und Fernsehabonnenten erhöht automatisch die Forderung nach einwandfreier Bild- und Tonwiedergabe. Das Haus Siemens befasst sich seit langem mit der Entwicklung von Einzel- und Gemeinschafts-Antennenanlagen und verfügt über ein Lieferprogramm von Antennenmaterial nach dem Stand der neuesten Technik. Siemens-Antennen gewährleisten einen einwandfreien, hochwertigen Radio- und Fernsehempfang in allen Wellenbereichen.

Unsere Antennen-Abteilung berät Sie gerne.

Siemens
Elektrizitätserzeugnisse
Aktiengesellschaft
Zürich Löwenstrasse 35
Telephon 051/25 36 00

Bern Neubau BKW, Optingerstrasse
Telephon 031/42 18 66

Basel Hochstrasse 86
Telephon 061/35 26 26

Lausanne 1, Chemin de Mornex
Téléphone 021/22 06 75

Lugano Via Trevano 2
Telefono 091/31 87 1

Solide Baufinanzierung

durch die älteste Schweizerbank

Landkredite Baukredite Hypotheken

BANK LEU

Bank Leu & Co AG, Zürich
Bahnhofstrasse 32, Tel. 051/23 16 60
Filialen: Richterswil und Stäfa
Depositenkassen in Zürich: Heimplatz, Limmatplatz, Schwamendingen

Ausstellungen

Bauhausschau in Frankfurt am Main

«...Da gehen wir durch unsere Straßen und Städte und heulen nicht vor Scham über solche Wüsten der Häßlichkeit!... Wollen, erdenken, erschaffen wir gemeinsam den neuen Baugedanken. Maler und Bildhauer, durchbrecht also die Schranken zur Architektur und werdet Mitbauende, Mitringende um das letzte Ziel der Kunst: die schöpferische Konzeption der Zukunftskathedrale, die wieder alles in einer Gestalt sein wird, Architektur und Plastik und Malerei...» (Gropius, Ausstellung für unbekannte Architekten, Berlin 1919.)

In Betrachtungen über den Wandel der bildenden Kunst tauchten in letzter Zeit oft Bemerkungen auf, die dahin tendierten: das Bauhaus sei doch wohl eine überlebte Mode.

Die Verfasser solcher Simplifizierungen pflegen zu übersehen, daß Einzelheiten zeitgebundener Formgebung durchaus zu trennen sind von dem in den zwanziger Jahren erfolgten geistigen Durchbruch, als dessen Exponent das Bauhaus immer deutlicher erkennbar wird.

Die Bauhausmeister haben einen Maßstab gesetzt, der in einen nicht übersehbaren Zeitraum vorausgreift und dessen Bedeutung vor allem in der Kunstpädagogik liegt.

Diese Zusammenhänge werden mit erfreulicher Klarheit in einer Ausstellung der Göppinger Galerie in Frankfurt demonstriert. Obgleich das Material nicht aus dem Bauhausarchiv stammt, sondern durch Eckhart Neumann zusammengestellt wurde, sind Geist und Ziel dieses lebendigen Instituts in hervorragender Weise wiedergegeben. Nahezu die Hälfte aller Arbeiten war bisher unbekannt. Graphiken von Itten, Klee, Schlemmer, Kandinsky, Feininger, Bayer, anonyme Webereien, Vorkursübungen, Werbegraphik und Bilder des vielseitigen Alfred Arndt, Plastiken und Architekturprojekte. Dem Wesen des Bauhauses als einer Bemühung, Kunst und Leben wieder miteinander zu verbinden, entspricht es, wenn der gesellschaftlich-politische Hintergrund in seinen verschiedenen Phasen aufgezeigt wird.

Musik der zwanziger Jahre und die Bauhausbühne dienen ebenfalls zur Verdeutlichung der Atmosphäre, aus der die Revolution gegen eine bürgerlich-materialistische und historisierende Konvention entstand.

Theo Otto aus Zürich mit Eckhart Neumann und Wolfgang Schmidt haben die schwierige Aufgabe, einen Eindruck dieser «Revolution» auf kleinem Raum wiederzugeben, vorbildlich gelöst.

Ein Dokument ist der Katalog, in dem zwei Dutzend Meister und Schüler sowie dem Bauhaus Nahestehende ihre damaligen oder heutigen Beziehungen zum Bauhaus in anschaulicher Weise schildern und in dem auch die Bemühungen um eine Wiederbelebung des Instituts nach 1945 erwähnt werden.

Hubert Hoffmann

Schnappschuß aus der Ausstellung: ein Stuhl aus den Anfangsjahren des Bauhauses.